

# Aktivitäten 2014

Die Aufgaben, die sich an eine NGO wie BirdLife stellen sind vielfältig. Die breite Palette an bearbeiteten Themen lässt sich bei weitem nicht vollständig darstellen. Daher kennen die meisten Mitglieder nur einige wenige ausgewählte Projekte des umfassenden jährlichen BirdLife-Programms. Mit dieser Serie soll jeden Frühling ein kurzer Rückblick auf das vergangene Jahr wesentliche Aktivitäten und Projekte vorstellen.



Foto: H. Uhl

## Vogelzug Koralpe Metaanalyse <sup>7</sup>

Durch das Regionalbüro Süd wurde eine Meta-Analyse zum Vogelzug auf der Koralpe verfasst. Grund der Beauftragung durch das Land Kärnten sind umfangreiche Pläne zur Errichtung von Windkraftanlagen in diesem Bereich. Aus vogelkundlicher Sicht besteht eine hohe Wahrscheinlichkeit für kumulative, negative Auswirkungen. Es konnte ein enormer Forschungsbedarf aufgezeigt werden.



Foto: W. Trimmel

## Bekassinen-Mulden <sup>1, 2, 3</sup>

Im Rahmen von Vielfalt Leben II wurden in zwei der letzten Bekassinen-Brutgebieten Flachwassermulden angelegt – im Umfeld des Ibmers Moors (OÖ) und im Lauteracher Ried (Vbg.). Diese kleinräumigen Vernäsungen wirken sich positiv aus, können aber notwendige großräumigen Renaturierungen nicht ersetzen.

## Gewässerbewertung <sup>6</sup>

Die im Rahmen der Wasserrahmenrichtlinie ausgewiesene Detailwasserkörper (Flussabschnitte) wurden in Hinsicht auf ihre Eignung als Brutlebensraum für Flussregenpfeifer, Flussuferläufer, Uferschwalbe und Eisvogel untersucht. Grundlage waren die Daten des BirdLife-Archivs.



Foto: M. Tiefenbach

## Gelegeschutz Hanság <sup>4</sup>

Erneut konnte im burgenländischen Hanság ein Projekt zum Schutz der Gelege der gefährdeten Wiesenbrüter durchgeführt werden. Dabei werden Gelege gesucht, um die Flächen bei der Mahd auszunehmen. Diese Maßnahmen haben sicherlich dazu beigetragen, dass 2014 ein sehr guter Bruterfolg beim Brachvogel und bei der Sumpfohreule zu verzeichnen war.



Foto: P. Buchner



Foto: A. Ranner

## Artenschutzprojekt „Zwergohreule“ in Kärnten <sup>7</sup>

In Kärnten wurde das Artenschutzprojekt „Zwergohreule“ fortgesetzt. Es erfolgte ein Brutmonitoring, um die Anzahl der Brutpaare (30) und Jungvögel (mind. 86) zu ermitteln. Gleichzeitig wurden auch alle Nistkästen kontrolliert und festgehalten, wie viele im nächsten Jahr ersetzt werden müssen.



Foto: P. Buchner

## Prädation und Vogelschutz <sup>1</sup>

Die umfangreiche Literaturstudie zum Thema Prädation und Vogelschutz, in der die Einflüsse von Räubern auf Vogelpopulationen auf der Basis von zahlreichen Studien analysiert und zusammengefasst wurden, wurde fertig gestellt und ist auf der Website als download verfügbar. [www.birdlife.at/unsere-arbeit/artenschutz](http://www.birdlife.at/unsere-arbeit/artenschutz)

## Kiesbrüter Nationalpark <sup>11, 12</sup>

Flussregenpfeifer und Flussuferläufer sind spezialisierte Bewohner von Schotterbänken und Schotterinseln an naturnahen Flussabschnitten. Wie schon in den vergangenen Jahren wurden im NP Donauauen der Bestand, die Verbreitung und der Bruterfolg überwacht. Gute Bestände und ein guter Bruterfolg beim Regenpfeifer sind die positive Seite, andererseits sind Gelegeverluste durch menschliche Störungen und die abnehmenden Flussuferläuferzahlen ein alarmierendes Zeichen.



Foto: C. Roland

## Kooperation mit den Österreichischen Bundesforsten <sup>9</sup>

Die ÖBf haben sich mit BirdLife Österreich zum Ziel gesetzt über 480 Altholzinseln aus der Nutzung zu nehmen. Die zumeist 2-3 ha großen Inseln werden gemeinsam begutachtet und in das Netzwerk an Biodiversitätsinseln integriert. Bis letztes Jahr haben wir ca. 60 Inseln besucht. Weitere akkordierte Ziele sind die Verdoppelung des dickstämmigen Totholzes auf der gesamten ÖBf-Fläche sowie dauerhaft 5-7 Biotopbäume pro ha aus der Nutzung zu nehmen.

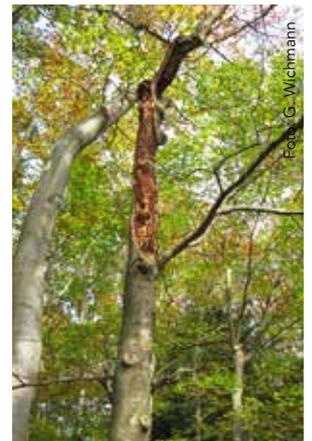


Foto: G. Wichmann

## Managementplan Schilfgürtel Neusiedler See<sup>4,5</sup>

Der Schilfgürtel des Neusiedler Sees ist europaweit einer der wichtigsten Brutplätze für Schilfvögel. Im Rahmen des Projektes wurden deren Vorkommen und die Schilfstruktur analysiert. Auf dieser Basis wurden wertvolle Altschilfbestände definiert sowie Zonen für eine nachhaltige Nutzung ausgewiesen (siehe VS 37).



Foto: M. Dvorak

## BirdLife-Veranstaltungen

Was man kennt, das schützt man. In diesem Sinne wollen wir den Menschen mit unseren Veranstaltungen unsere faszinierende Vogelwelt näher bringen. Mit 89 Exkursionen im In- und Ausland sowie 87 Vorträgen, Ornitreffs und Tagungen für unsere Mitglieder, aber auch für die breite Öffentlichkeit kamen wir 2014 dieser wichtigen Aufgabe nach.



Foto: E. Karner-Rammer



Foto: M. Dvorak

## Vögel und Landwirtschaft<sup>10,1</sup>

Die größten Sorgenkinder des Vogelschutzes sind die Arten des Kulturlandes. Rebhuhn, Feldlerche und Co. nehmen dramatisch ab, wie auch der von BirdLife erstellte Farmland Bird Index zeigt. Deshalb ist der Einsatz für eine naturnahe Landwirtschaft auf nationaler und internationaler Ebene weiterhin ein zentrales Betätigungsfeld von BirdLife.



Foto: H. Lauermann

## Wiesenbrüterschutz in Tirol<sup>8</sup>

Im Rahmen des Wiesenbrüterschwerpunktes Tirol wurden von der Landesstelle Schulungsmaßnahmen für die ÖPUL-KartiererInnen im Hinblick auf Wiesenbrüterschutz durchgeführt. Diese Fachleute schließen die Verträge mit den Landwirten ab und sollen dabei in Zukunft verstärkt auch Maßnahmen für Wiesenbrüter wie das Braunkehlchen berücksichtigen.

## Stromtod von Vögeln<sup>1,2,3</sup>

Im Rahmen von Vielfalt Leben II begann BirdLife mit einer ersten Analyse und Dokumentation dieses bislang in Österreich vernachlässigten Problems. Nach Abschluss von Vielfalt Leben II sollen im Rahmen von Mutter Erde weitergehende Untersuchungen sowie weitere Umsetzungsmaßnahmen durchgeführt werden.



Foto: A. Aelbischer

## Graureiher in Vorarlberg<sup>13</sup>

Aus Anlass der erteilten Genehmigungen zum Abschuss von Graureihern führte BirdLife Vorarlberg 2014 eine Bestandserhebung durch, bei der 4 besetzte Kolonien mit etwa 20 Brutpaaren kartiert wurden. Die Ergebnisse sind Grundlage für die Verhandlungen mit der Landesregierung.



Foto: H. Lauermann



Foto: E. Karner-Rammer

## Monitoringprojekte<sup>1,2,3</sup>

Im Rahmen des Brutvogelmonitoring werden in Österreich seit 1998 Jahren die Bestände der häufigen österreichischen Brutvögel überwacht. Die jährlichen Wasservogelzählungen, die in die internationalen Zählungen eingebettet sind, erfassen die auf Österreichs Gewässern überwinternden Wasservögel.



Foto: H. -M. Berg

## Beiräte Nationalparks

Zu unserer Naturschutzarbeit zählt auch die Teilnahme an Nationalparkbeiräten, in denen über Managementpläne und andere wichtige Belange mitentschieden wird. Auch in Naturschutzgremien wie z.B. der Nationalen Biodiversitätskommission und dem LE-Begleitausschuss bringt BirdLife den Vogelschutzstandpunkt ein.

## Kiebitz in Oberösterreich<sup>1,2,3</sup>

Im Rahmen von Vielfalt Leben II wurden in Linz Hörsching die Auswirkungen verschiedener Bewirtschaftungsformen auf den Bruterfolg des Kiebitz untersucht, um daraus Rückschlüsse für ÖPUL-Fördermaßnahmen abzuleiten. Als Schlüssel für erfolgreiche Bruten erwiesen sich neben einer niedrigen Vegetation zur Brutzeit im April auch geeignete Ausweichflächen im Juni.



Foto: P. Buchner

## 1000e Anfragen

Laufend erreichen unser Büro sowie die Landesvertretungen Anfragen zu ornithologischen Themen. Am häufigsten geben wir Auskunft zu Bestimmungsfragen, zur Brutbiologie und allgemeinen Lebensweise bestimmter Arten, zu praktischen Schutzmaßnahmen wie Nistkästen und Gartengestaltung, zur Winterfütterung sowie zu zahlreichen anderen Vogelschutzthemen.



Foto: M. Tiefenbach

**Wir danken für die Finanzierung der Projekte mit Mitteln aus folgenden Institutionen** 1: Ministerium für ein lebenswertes Österreich; 2: Österreichische Bundesländer; 3: Europäische Union; 4: Amt der Burgenländischen Landesregierung, Naturschutzabteilung; 5: BERTA Burgenländische Einrichtung zur Realisierung Technischer Agrarprojekte; 6: Amt der NÖ Landesregierung, Wasserwirtschaft; 7: Amt der Kärntner Landesregierung, Naturschutzabteilung; 8: Amt der Tiroler Landesregierung, Naturschutzabteilung; 9: Österreichische Bundesforste; 10: Stiftung MAVAs; 11: VIA Donau; 12: Nationalpark Donauauen; 13: INATURA Dornbirn

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelschutz in Österreich - Mitteilungen von Birdlife Österreich](#)

Jahr/Year: 2015

Band/Volume: [038](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Aktivitäten 2014 20-21](#)